4. Was tragen die Kinder? Ergänzen Sie die Adjektivendungen.
Das Mädchen trägt ein dunkl Kleid und ein blau Hemd
mit einer gestreift Krawatte. Es hat noch eine gelb Tasche
und es hält ein grün Buch in ihrer recht Hand.
Der Junge hat ein blau Hemd an, er trägt auch eine dunkelblau Krawatte. Er fängt ein gelb Buch. Er trägt keine schwarz Brille.
Beide tragen weiß Socken, schwarz und rot Schuhe. Sie tragen
schulisch Uniformen.
5. Jahreszeiten. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive.
Im September regnet es noch nicht jeden Tag. Es sind schon kürzer
Herbsttage. Man wandert gern im bunt Herbstwald. An einem
golden Herbsttag im Altweibersommer ist es dort klar, frisch und
still. Im November regnet es fast jeden Tag. Der grau Himmel
hängt niedrig und sieht unfreundlich aus. Die feucht Straßen sehen
ungemütlich aus. Manchmal schneit es, aber der leicht Schnee taut
sehr schnell. Niemand hat dieses Matschwetter gern. Bei diesem schrecklich
Grippewetter geht einem die Arbeit nur langsam von der Hand.
Im Dezember schneit es oft. Der richtig Winter kommt. Man freut sich über die
schön kalt Tage: Lieber Kälte als Matschwetter. Bei leicht Frost geht man
gern spazieren, man rodelt und läuft Ski oder Schlittschuh. Besonders schön ist es im
weiß Winter. Die Bäume stehen in tief Schnee Die klar Luft ist frisch und
angenehm.
Nun geht der lang Winter langsam seinem Ende zu. Der Frühling liegt schon in der Luft.
Der meterhoh Schnee ist weg. Noch gestern waren wir im kalt Winter, heute schon
scheint die hell Sonne. Es regnet. Bäume und Blumen blühen. Das erst Grün und
die schön Farbenpracht erfreuen unser Auge. Die schön Frühjahrserlebnisse
geschehen vor uns.
Der Sommer ist eine herrlich Jahreszeit. Kinder haben groß Ferien. Man fährt in
Urlaub. Man verbringt den lieb lang Tag an der frisch Luft. Der blau
Himmel ist klar. Aber die wach Natur braucht Regen, aber es regnet nur manchmal.

